

Mitglied des Europäischen Parlaments

Sehr geehrter Herr Kommissionspräsident Juncker,  
sehr geehrte Frau Vizepräsidentin und Hohe Vertreterin Mogherini,  
sehr geehrte Frau Kommissarin Malmström,

wie wir kürzlich der Presse entnommen haben, setzt sich Frau Malmström für einen Abschluss des Freihandelsabkommens mit den Mercosur Staaten noch vor der kommenden Europawahl ein.

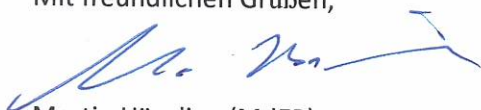
Nachdem die Verhandlungen sich über Jahre hingezogen haben, hat uns diese Aussage doch erheblich erstaunt. Besonders die Lage in Brasilien hat sich nach der Wahl des neuen Präsidenten Jair Bolsonaro entscheidend gewandelt. Dieser Präsident ist eine Kampfansage an das Pariser Klimaschutzabkommen, an internationale Umweltstandards und die Rechte indigener Völker. Er stuft die Landlosenbewegung als terroristische Vereinigung ein und versucht schon jetzt, das Recht auf Meinungsfreiheit zu untergraben.

Wir waren enttäuscht darüber, dass die Europäische Kommission und insbesondere Sie, Herr Juncker und Frau Mogherini, auf die jüngsten Ereignisse in Brasilien so gut wie gar nicht reagiert haben. Warum setzt sich die Kommission nicht vehement für jene ein, die schon jetzt durch die aggressive Rhetorik des Herrn Bolsonaro bedroht sind und drängt nicht energisch auf die Einhaltung internationaler Verträge zum Schutz der Umwelt und des Klimas? Wir sind der Ansicht, dass es angesichts ungelöster Fragen in vielen Bereichen des Handelsabkommens, besonders im Bereich der Agrarprodukte, nicht angemessen ist, diese Verhandlungen mit den Mercosur Ländern und besonders Brasilien, fortzusetzen.

Die EU trägt hier eine besondere Verantwortung, der neuen Regierung Brasiliens im internationalen Rahmen gegenüber deutlich zu machen, dass ihre Pläne auf den energischen Widerstand der Europäischen Union treffen werden.

Sehr geehrter Herr Kommissionspräsident, sehr geehrte Frau Kommissarin, sehr geehrte Frau Hohe Vertreterin, wir hoffen, Sie setzen sich energischer als bisher für den Schutz der Menschenrechte, den Erhalt der Umwelt und die Umsetzung der Klimaziele ein und ändern folglich Ihre Haltung gegenüber den Mercosur Abkommen, wir erwarten Ihre Antwort zeitnah.

Mit freundlichen Grüßen,



Martin Häusling (MdEP)  
ASP 05F167



Sven Giegold (MdEP)  
ASP 05F163